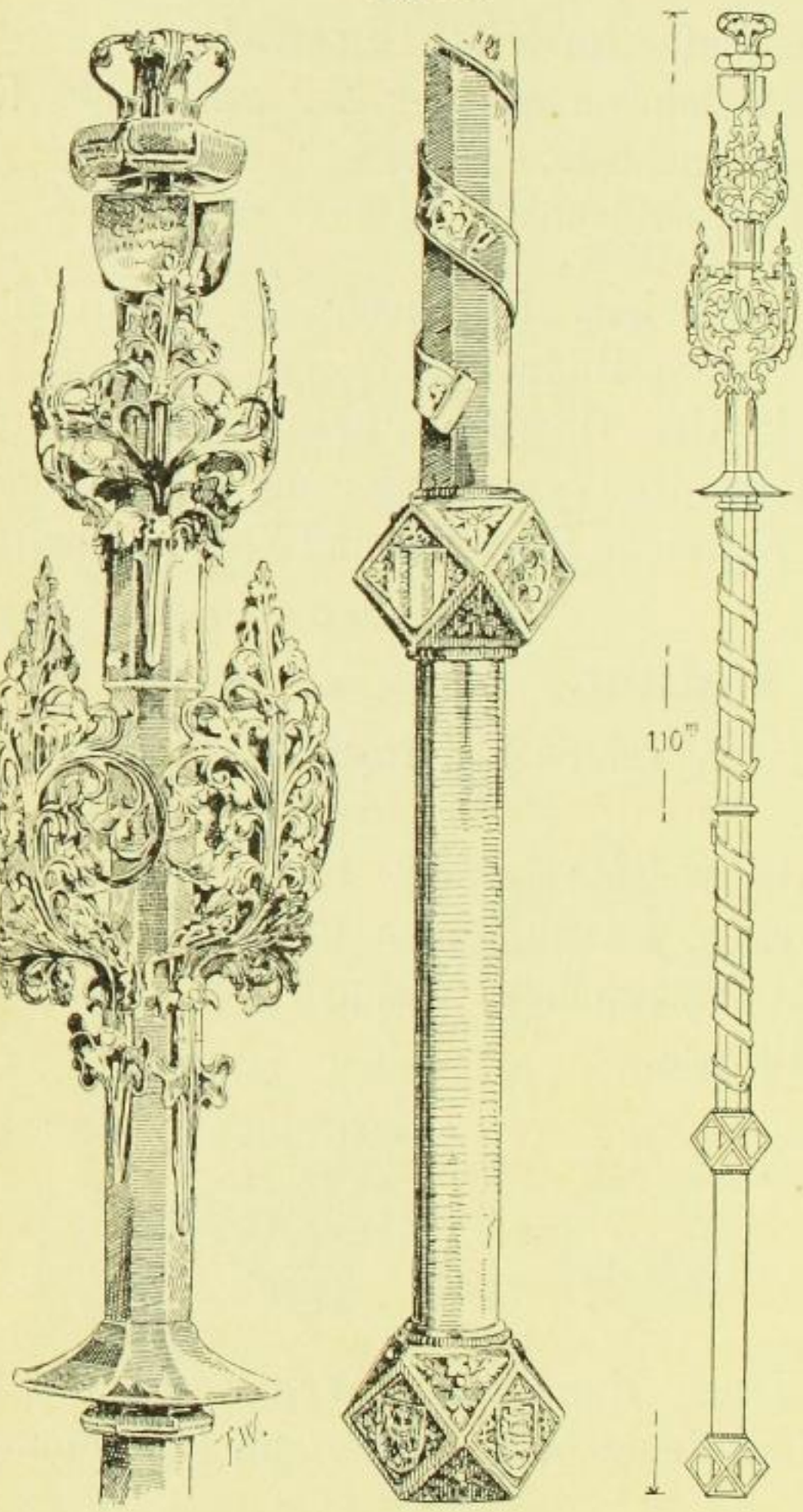
Ueber einem weit ausladenden Gesims zwei Kränze freistehender Ranken, welche sich blumenartig um den Stiel legen. Ein Polster und darüber eine Krone schliessen den Zepter ab. Unter der Krone drei Wappenschilder, eins mit dem nebenstehenden sächsischen Wappen, die anderen mit den Inschriften:

Renovata Rectore D. Henr. Gottlieb Francke 1773.
Rectoris D. Joh. Godofr. Müller
sumtib. a. 1820
redintegrat.

Fig. 195.



Unter dem Polster ein umgelegtes Silberband mit der Inschrift:

E (rnestus) § princeps § elector §

Der zweite völlig gleiche Zepter mit den Inschriften:

Fridericus et wilhelmus lantgravij turingie. et marchiones mißnenses etc. primi fundatores universitatis lipzcensis

und oben unter dem Polster:

m (et?) a (lbertus) duces saxonie.

Die beiden Zepter, herrliche, vorzüglich erhaltene Werke der Gothik, sind zweifellos unter der gemeinsamen Regierung von Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht 1476 geschaffen. Der zweite, auf die gemeinsame Regierung Friedrichs des Streitbaren † 1428 mit Wilhelm II. († 1425) bezügliche ist aus dem gleichen Jahr, wie die obere Inschrift belehrt.

Die beiden inschriftlich bekundeten Ausbesserungen sind nicht bemerkbar.

Bildniss des Kurfürsten Friedrich August III. Auf Leinwand, in Oel, 1,05 : 1,27 m messend. Mit Hermelin, Rüstung, blauem Ordensband, Feldherrnstab und Kurhut; treffliches noch im Geist des Silvestre gehaltenes Bild, leider sehr nachgedunkelt. Auf dem Rahmen das Kurwappen.

Der Festungsbau.

a) Die mittelalterliche Befestigung.

Leipzigs Befestigungen gehen auf die ersten Zeiten seiner Geschichte zurück. Schon 1015 war es ein fester Platz (Cod. dipl. Bd. VIII, S. XVII flg.). Zu Ausgang des 12. Jahrh. scheint es als wohl befestigt gegolten zu haben. Markgraf Dietrich liess die Mauern niederlegen und baute drei Vesten (castra), die eine in fine praedicatorum fratrum (dem später den Predigermönchen gehörigen Grunde), die zweite auf dem späteren Kirchhof der Barfüsser, die dritte am Ausgang der Burgstrasse.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden